

MIETZEL: Entwicklungspsychologie: Kindheit und Jugend
Raum: E - A 113 (Altendorferstraße 5-9)
Sommer-Semester 2019

11.04 Vorbesprechung. Verteilung der Themen für Moderation.	Moderation: Mietzel
18.04. Einige Grundsätze zur didaktischen Gestaltung von Moderationen.	Moderation: Mietzel
25.04. Kennzeichnung der Entwicklungspsychologie . Wege S. S. 1 ff.; Lohaus: S. 2 ff.	Moderation:
02.05. Ausgewählte Sichtweisen (Behaviorismus, Kognitivismus). der Entwicklungspsychologie, Wege, S. 13 ff.; Lohaus, 15	Moderation:
09.05. Das Anlage-Umwelt-Problem. Wege: S. 51-71; Lohaus: S. 8 f.	Moderation:
16.05. Entwicklung im vorgeburtlichen Zeitraum (Teratogene) Wege: S. 71-88; Lohaus: 78ff.	Moderation:
23.05. Entwicklung der Sprache. Wege: S. 158-178; Lohaus: S. 167-177.	Moderation:
06.06. Die ersten Sozialbeziehungen; Frühkindliche Bindungen. Bindungen. Wege: S. 126-134; Lohaus:105-114.	Moderation:
13.06. Entwicklung des Denkens nach Jean Piaget, Theorie. Vorschulalter. Wege: 182-193; Lohaus: S. 27-29.	Moderation:
27.06. Entwickl. des Denkens nach Piaget: Schulalter/Adoleszenz Wege: S. 254-259; S. 325-334; Lohaus: S.29-30.	Moderation:
04.07. Entwicklung des moralischen Denkens. Wege, S. 277-291; Lohaus: S. 229-242.	Moderation:
11.07. Hineinwachsen in die Sexualität. Wege: S.365-379; Lohaus: S. 254-257 alternativ: Die Identitätsfindung. Wege, S. 385-394; Lohaus S. 182-192.	Moderation:

Literatur:

Mietzel, G. (2002): Wege in die Entwicklungspsychologie. Kindheit und Jugend (4. Aufl.).
Weinheim: Beltz.

Alternativ:

Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2015): Entwicklungspsychologie des Kindes- und
Jugendalters für Bachelor (3. Aufl.). Berlin: Springer (Online Version)

1. Studierende, die beabsichtigen, an meinen Seminaren ohne aktive Diskussionsbeiträge nur teilzunehmen, um anschließend die Anwesenheit bestätigt zu bekommen, sollten von einem Besuch absehen. Ziel des Seminars ist die Diskussion über zuvor Gelesenes. Ein erfolgreicher Besuch wird nur bescheinigt, wenn für etwa 80 Prozent der Sitzungen

wenigstens abrissartige und handschriftliche Aufzeichnungen vorgelegt werden, die eine Durcharbeitung des vereinbarten Textabschnittes belegen. Diese Aufzeichnungen sind jeweils *zum Abschluss einer jeden Sitzung* vorzulegen, für die sie angefertigt worden sind.

2. Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis erbringen (bzw. eine Hausarbeit anfertigen) möchten, sollten in der Regel folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - a) Die Moderation einer Stunde, die bereits in der vorlesungsfreien Zeit oder spätestens zu Beginn des Seminars vereinbart worden ist.
 - b) Eine Hausarbeit behandelt ein Thema, das aus dem Titel der Lehrveranstaltung abzuleiten ist (z.B. das moderierte Thema); dieses Thema sollte zuvor mit mir vereinbart worden sein; eine Hausarbeit umfasst in der Regel 15-20 Seiten (Im Falle einer erfolgten Moderation: 8 - 10 Seiten) und verarbeitet den Inhalt mehrerer Literaturquellen über die Frist zur Vorlage der Hausarbeit können individuelle Absprachen getroffen werden.
3. **Achtung:** Eine Benotung von Leistungen der W-3-Studierenden ist nicht vorgesehen.